



Pressemitteilung Nr. 476

13.11.2019

Umgestaltung Bliesstraße

Freigabe der ersten Hälfte des Bauabschnitts IV am 15. November

Die Umsetzung des vierten Bauabschnitts der „Umgestaltung Bliesstraße“ erfolgt in zwei Bauphasen. Phase eins, die den Straßenabschnitt Einmündung Zoostraße bis Firma Pink betrifft, steht kurz vor dem Abschluss.

In dieser Woche laufen die letzten Arbeiten im Gehwegbereich, nachdem in den Tagen zuvor die Fahrbahndecke asphaltiert worden war und die Lampen eingebaut wurden, informiert Pascal Knerr von der Abteilung Tiefbau der Kreisstadt Neunkirchen. Am Freitag, 15. November, erfolgt die Freigabe des 288 Meter langen Teilstücks, so dass die Bliesstraße von Neunkirchen nach Wellesweiler wieder regulär, in beiden Fahrrichtungen, ohne Beeinträchtigung passierbar ist.

Wie man jetzt schon sehen kann, wurde der Gehweg entlang der Häuserfassaden verbreitert. Als kombinierter Rad-/Gehweg darf er künftig sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern genutzt werden. Behindertengerecht gestaltet wurde der Fußgängerübergang zur Hermann-Hallauer-Brücke. Das heißt, der Bürgersteig erfuhr eine Absenkung zur Fahrbahn hin, zudem stattete man den Zebrastreifen mit taktilen Elementen (tastbare Bodenleitsysteme) aus.

Während der Wintermonate ruhen sämtliche Arbeiten. Aber sobald es die Witterung zulässt, geht es mit dem zweiten Teilstück – zwischen Mühlwiesenstraße und Zoostraße – weiter, so Knerr. Der Baustart für den kürzeren, 158 Meter langen Abschnitt ist für März vorgesehen. Fallen die Temperaturen im Februar mild aus, kann der Baustart vorgezogen werden. In diesem zweiten Teilstück wird ein Parkstreifen auf der Bliesseite integriert. Wie der Bauleiter mitteilt, will man dort Platz für circa 20 parkende Fahrzeuge schaffen.

Bei der Umgestaltung Bliesstraße, in deren Zuge durch die KEW neue Versorgungsleitungen verlegt werden, handelt es sich um eine Maßnahme des Landesbetriebs für Straßenbau, wobei die Bauleitung der Kreisstadt Neunkirchen obliegt.